

Übung zur Vorlesung “Einführung in die Computerlinguistik und Sprachtechnologie”

Wintersemester 2016/2017, Prof. Dr. Udo Hahn, Sven Büchel

Übungsblatt 8 vom 06.01.2016

Abgabe bis 11.01.2017, 23.59 Uhr; per Email (PDF-Format) an

sven-eric.buechel@uni-jena.de

Aufgabe 1 Sprachen zu Automaten

6

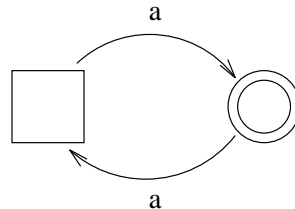
Geben Sie zu jedem der folgenden endlichen Automaten das von ihm verwendete *Alphabet* sowie die von ihm *akzeptierte Sprache* an (also die Menge aller Ketten/Wörter, die der Automat akzeptiert). Verwenden Sie dabei entweder Potenzschreibweise oder zählen Sie die Sprache vollständig auf.

Anmerkungen:

- Ein Kreis in einem Zustandssymbol - also Doppelkreis oder Kreis in einem Quadrat - markiert einen Endzustand.
- In der Vorlesung bestanden die “einzelnen Zeichen” teilweise bereits aus linguistischen Einheiten wie Wörtern (“hospital”) oder Morphemen (“ize”). In diesem Übungsblatt deckt sich das Konzept von einzelnen Zeichen der Automaten mit denen des lateinischen Alphabets.
- Ein Komma zwischen zwei Symbolen auf einer Kante (“Pfeil” zwischen zwei Zuständen) bedeutet, dass für jedes dieser Symbole der Übergang möglich ist. Es ist also eine Kurzform dafür, für jedes der Symbole einen eigenen Pfeil zu zeichnen.

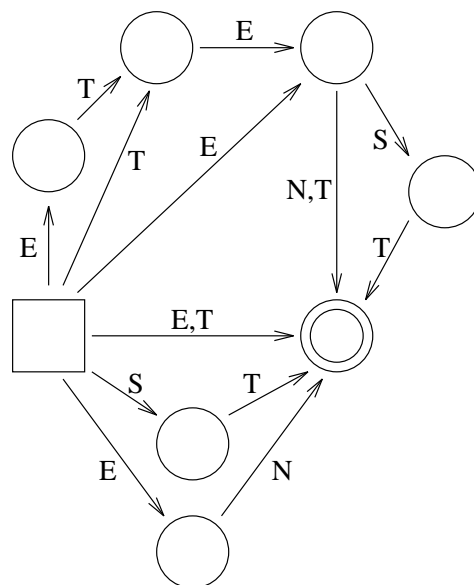
a)

3



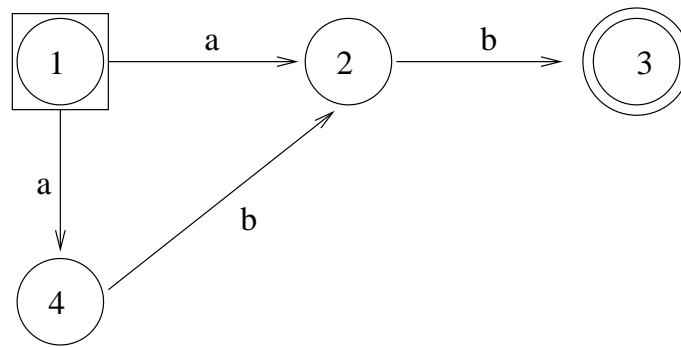
b)

3



Aufgabe 2 Übergangsfunktionen und Konfigurationen

4



a)

1

Geben Sie für den dargestellten (nicht-deterministischen!) Automaten das Alphabet Σ und das daraus resultierende Σ^* an.

b)

1,5

Geben Sie die möglichen Zustandsübergänge in der Form

$$\delta(q, \alpha) = Q', \quad q \in Q, \alpha \in \Sigma, Q' \in \wp(Q)$$

an.

c)

1,5

Geben Sie die Konfigurationen an, in denen sich der Automat nacheinander bei einer **erfolgreichen** Verarbeitung der Eingabe abb befindet.